

GRÜNZEUG

INFORMATIONSBLETT DES KLUBS DER FREUNDE DES S.C.RAPID
(GEGRÜNDET 1951)

40. JAHRGANG/JÄNNER 2012/Nr.539/Versand 13.8.2012, Postamt 1120

Unsere nächste **MITGLIEDERVERSAMMLUNG**
findet am **MONTAG, dem 27. AUGUST 2012, um 19 Uhr**
in unserem **KLUBLOKAL, 1120 Wien, Aichholzgasse 9**
(Eingang um die Ecke in der Rosasgasse) statt.

Eingeladen haben wir diesmal
die Herren **Terrence BOYD,**
Thomas DAU,
GERSON Guimaraes Ferreira Junior und
Muhammed ILDIZ.

Einlass um 18.30 Uhr! Wir ersuchen um zahlreichen Besuch! Gäste herzlich willkommen!

IN EIGENER SACHE

Wie eine zufällig zustande gekommene, stichprobenartige Umfrage ergab, haben möglicherweise relativ viele „Grünzeug“-Bezieher die am 4.6.2012 vom Postamt 1120 Wien aus versendete Nummer 538 entweder mit großer Verspätung oder – wie etwa der Redakteur selbst – überhaupt nicht erhalten. Was absolut nicht in unseren Verantwortungsbereich fiel, weshalb wir uns dafür auch nicht entschuldigen können. Wir können die betroffenen Damen und Herren lediglich an die „liebe“ Post verweisen, deren Leistungen mit den immer horrender werdenden Tarifen längst nicht mehr im Einklang stehen. Ferner müssen wir hoffen, dass der im Juni passierte postalische Lapsus ein Ausnahmefall bleiben wird. Anderenfalls wäre unser Klubleben nämlich ernsthaft beeinträchtigt, um es einmal vorsichtig auszudrücken.

IM WECHSELBAD DER EMOTIONEN

Wie angenehm wäre es doch gewesen, diesen Leitartikel um zwei Wochen früher zu verfassen, also nach dem souveränen 4:0 über den (hernach allerdings auch gegen die Admira und in Ried unterlegenen) Wacker Innsbruck! Oder wenigstens um eine Woche früher, denn da hatte es zwar ein bescheidenes 1:0 in Wr.Neustadt gegeben, aber mehr als drei weitere Punkte plus Tabellenführung wäre dort ohnehin nicht möglich gewesen.

Nun jedoch schlug das Pendel der Emotionen in eine total konträre Richtung aus, denn der Mensch denkt, und der (Fußball-)Gott lenkt! In Novi Sad sowie – und da ganz besonders! – gegen die Austria gelang dies jenem, der die Nummer 11 auf dem grünen Leiberl trägt, bedauerlicherweise so gar nicht nach Wunsch. Sowohl in Serbien als auch im eigenen, vermeintlich eine Festung darstellenden Stadion unterliefen nicht nur Steffens Kollegen einige selten bis noch nie gesehene Blackouts, sondern auch ihm selbst, indem er gegen Vojvodina zuerst das Riesenpech gehabt hatte, aus größerer Distanz die Latte zu bombardieren, bevor er einen Elfer ungewohnt hoch und an die Stange schoss. Und

Königshofer in der Nachspielzeit einen Pfiff hörte, der dummerweise aber nicht vom Schiedsrichter kam, sondern von einem heimtückischen Zuschauer (siehe „Spiele, Tore, Kommentare“). Immerhin zeigten sich Lukas' Vorderleute nach diesem grotesken 0:2 als echte Rapidler und erzwangen in den restlichen Minuten den (glücklichen) Anschlussstreffer, der ihnen durchaus gute Chancen auf den Aufstieg ins Play-off der Europa League eröffnete.

Freilich nur dann, wenn sie im Retourmatch eine grundlegend bessere Form ausgespielt haben sollten als im 302. Derby! War es in Novi Sad Königshofer, der zum Opfer eines fatalen Irrtums geworden war, so hieß gegen die Austria der Unglücksrabe Kulovits. Ausgerechnet der unbeugsam-zähe Kämpfer wollte den Ball tatenlos über die Comerlinie rollen lassen, doch Ortlechner schaltete wesentlich schneller und assistierte Kienast zum mühelosen wie vorentscheidenden 0:1, dem ersten seiner beiden Tore. Auf der anderen Seite wurden die halbwegs passabel gestarteten Grünen immer konfuser, saft- und kraftloser. Die geradezu zwangsläufige Folge war das 0:3, erzielt übrigens von einem weiteren Ex-SCR-Nachwuchskicker. Lag Rapids schmerzlich klare Unterlegenheit an den EL-Strapazen und/oder der enormen Hitze? Wenigstens die durfte nicht als Ausrede dienen, weil die Austrianer ganz gewiss ja auch nicht froren. Sicher ist jedenfalls, dass Rapids letzter Derbysieg vom 13.3.2011 datiert (dank Salihi 1:0 am Verteilerkreis) und ihr letztes Tor auch schon vom 23.10.2011 (1:1 ebenfalls am Verteilerkreis, Schütze: Burgstaller). In den letzten sechs Derbys gelang unserer Mannschaft überhaupt kein Sieg mehr...

Angesichts des Spielplans für die Zeit zwischen unserem Redaktionsschluss (6.8.) und dem – so die Post es schafft! – Erscheinen des vorliegenden „Grünzeugs“ kann der Autor nur hoffen, dass die Leistungen und mit ihnen die Emotionen wieder positive geworden sind, in der EL-Quali wie dann auswärts gegen die international nicht mehr tätigen Bullen.

Außerdem und überdies: Was wären denn das für Rapidler, die selbst nach den fürchterlichsten Niederschlägen, sprich Niederlagen nicht umgehend aufstehen würden, sowohl auf dem Rasen als auch den Tribünen?!?! Um dann erneute Siege, ja Triumphe zu feiern.

Irgendwann ganz sicher wieder.

Tipp3-Bundesliga (Stand vom 5.8.2012):

1. Red Bull Salzburg	3	3	0	0	7:2	9
2. SV Mattersburg	3	2	0	1	7:4	6
3. FC Admira	3	2	0	1	6:3	6
4. FK Austria Wien	3	2	0	1	4:1	6
5. SK Rapid Wien	3	2	0	1	5:3	6

SPIELE, TORE, KOMMENTARE

ÖFB-CUP, 1.RUNDE (15.7.12): HEILIGENKREUZ (A) 5:0 (1:0).- Rapids Auftritt in der 1.289-Seelen-Gemeinde (burgenländischer Cupsieger sowie Meister der 1.Klasse B Süd) wurde zum echten Volksfest, bei dem es nach zähen ersten 45 Minuten und permanenter Überlegenheit letztlich ein halbwegs standesgemäßes Resultat gab .

SCR: Novota; Trimmel (62.Schrammel), Sonnleitner, Pichler, Katzer; Kulovits, Prager; **Burgstaller**, Hofmann (62.Ildiz), **Grozurek**; Alar.- **Tore:** Hofmann (33., Elfer), Grozurek (53., 74), Burgstaller (61., 72.).- Heiligenkreuz, Eisner, 3.500.

BL, 1.RUNDE (21.7.12): INNSBRUCK (H) 4:0 (2:0).- Viele Gratulanten stellten sich bei **Andy Marek (fast auf den Tag genau seit 20 Jahren Stadionsprecher, ab 25.7. unglaublicherweise ein „Fünziger“)** ein, nicht zuletzt die Mannschaft: Sie schenkte ihm einen überzeugenden Startsieg über krass unterlegene Tiroler, dessen Väter vor allem der neue Fanliebling Boyd (zwei Tore erzielt, eines eingeleitet, eines aufgelegt) sowie Drazan (ein Tor, ein Assist) und Kulovits (traumhafter 16-Meter-Linksschuss zum 2:0) waren.

SCR: Königshofer; Trimmel (53.Schrammel), **Sonnleitner**, Gerson, Katzer; **Kulovits, Ildiz; Hofmann**, Alar (59.Burgstaller), **Drazan; Boyd** (73.Grozurek).- **Tore:** Boyd (4., 71.), Kulovits (20.), Drazan (56.).- **Gelbe Karten:** Trimmel, Burgstaller; Schütz, Piesinger.- St.Hanappi, Harkam, 14.800.

BL, 2.RUNDE (28.7.12): WR.NEUSTADT (A) 1:0 (0:0).- Nach starkem Beginn mit einigen guten bis sehr guten Chancen (Boyd, zweimal Alar) lullte Rapid sich mit langatmigem Cinemascopefußball selber ein und wurde auch gegen zehn Pfeifenberger-Schützlinge nicht lebendiger. Für den trotz allem ungefährdeten Dreier sorgten mit Vorbereiter Trimmel und Scorer Sonnleitner zwei Abwehrspieler.

SCR: Königshofer; Trimmel, Sonnleitner, Gerson, Katzer; Kulovits (55.Prager), Ildiz (87.Heikkinen); Hofmann, Alar (75.Grozurek), Drazan; Boyd.- Tor: Sonnleitner (54.).- Gelbe Karten: Mimm; Trimmel, Kulovits, Gerson.- Gelb-Rote Karte: Lenko (62., Foul).- Wr.Neustadt, Ouschan, 6.200.

EL-QUALI, 3.RUNDE (2.8.12): VOJVODINA NOVI SAD (A) 1:2 (0:0).- Ein unglaubliches Match, an das sicher nicht nur die Herren Hofmann und Königshofer noch längere Zeit denken werden! Seine (unvollständige) Chronologie: Riesenchance für Burgstaller, doch dessen Heber verfehlt das leere Tor (32.); Hofmann produziert einen 25-Meter-Lattenpendler (33.); Sonnleitners Kopfballabwehr gerät zu kurz, und keiner kann Oumarou am Torschuss hindern (76.); nach Foul an Boyd trifft Hofmann auch vom Punkt nur das Aluminium (82.). Dann der „Übergag“: Königshofer glaubt einen Foulpfiff gehört zu haben, will das Spiel schnell machen und wirft das soeben gefangene Flankenbällchen hin, um den vermeintlichen Freistoß nach vorne zu pfeffern, stattdessen nutzt Bojovic den Blackout humorlos. Und noch immer kein Ende der Skurrilitäten: Hofmann bedient Alar, dessen Verzweiflungsschuss abgefälscht wird und zur allgemeinen Verblüffung im Tor landet. Bei aller Anerkennung der um einen Tick zahlreicheren serbischen Möglichkeiten: Das war eine Niederlage made in Hütteldorf – aber noch längst nicht das Ende unserer Aufstiegshoffnungen!

SCR: Königshofer; Schimpelsberger, Sonnleitner, Pichler, Katzer; Heikkinen, Kulovits; Burgstaller (80.Alar), Hofmann, Drazan (68.Trimmel); Boyd.- Tore: Oumarou (76.), Bojovic (90./+4); Alar (90./+6).- Gelbe Karten: Skuletic, Djuric, Jokic, Moreira, Pavlovic; Pichler, Trimmel.- Karadjordje-Stadion, Kuchin (Kasachstan), 10.000.

BL, 3.RUNDE (5.8.12): AUSTRIA (H) 0:3 (0:1).- Zu dieser peinlichen Demontage durch eine – man muss es zugeben – in allen Belangen klar bessere Austria fiel dem Verfasser leider nur ein Kommentar ein, den er sich als ausgewiesener Rapidfreund lieber verkneift...

SCR: Königshofer; Trimmel, Sonnleitner, Gerson, Katzer; Kulovits (60.Prager), Ildiz (73.Heikkinen); Hofmann, Alar, Drazan (60.Burgstaller); Boyd.- Tore: Kienast (38., 52.), Simkovic (83.).- Gelbe Karten: Simkovic, Jun.- St.Hanappi, Grobelnik, 17.500.

„MR. GRÜNZEUG NR. 539“: TERRENCE BOYD

Hier soll jener Spieler herausgestrichen werden, der in den Spielen, über die wir in dieser Nummer berichten, die unseres Erachtens beste Dauerleistung geboten hat.

Dass Rapids neuer Neuner unser erster „Mr. Grünzeug“ '12/13 wurde, ist vor allem seiner überragenden Darbietung gegen Wacker Innsbruck geschuldet, aber auch dem Weltklassetor gegen AS Roma.

„RUNDE“ SPIELE, „RUNDE“ TORE FÜR RAPID

Europacupspiele: Markus Heikkinen 30. und Christopher Drazan 20. (beide gegen Novi Sad).

Meisterschaftsspiel: Guido Burgstaller 25. (FAK).

TRANSFERS, TRAININGS, TESTS UND TORE

Neben den zu den Profis aufgerückten Amateuren Brian Behrendt, Louis Schaub und (quasi „auf Abruf“) Kristijan Dobras sowie den Rückkehrern Thomas Dau (Vienna) und Muhammed Ildiz (Innsbruck) hatten wir im Sommer nur zwei wirklich neue Spieler zu begrüßen: Von Kapfenberg wurde das brasilianische Verteidigertalent Gerson Guimaraes Ferreira Junior (geb. 7.1.1984, 1,85 m) für ein Jahr plus Option ausgeliehen, und von Borussia Dortmunds Regionalliga-Meistermannschaft, für die er immerhin 20 Tore erzielte, kam für kolportierte 300.000 Euro der vierfache US-Nationalstürmer Terrence Boyd (auch 1,85 m, mit erst 21 Jahren ebenfalls noch sehr jung), dem Rapid einen Drei-Jahres-Vertrag gab.

Die Abgänge von Helge Payer, „Rage“ Soma, Christian Thonhofer (landete beim Aufsteiger WAC) und René Gartler (trickst nun für die SV Ried) waren ja schon bekannt, und mit dem von Christoph Saurer (übersiedelte von Wr. Neustadt nach Innsbruck) musste man rechnen, nicht aber mit Atthe Nuhius Transfer zum türkischen Sechsten Eskisehirspor, an den er vorerst für ein Jahr verliehen wurde.

Von den nahezu unzähligen Talenten, mit denen Rapid Österreich förmlich „überschwemmt“, ist zu vermelden: Thomas Bergmann bleibt fix Innsbrucker, Thomas Fröschl und Dominik Hofbauer (beide zuletzt in St.Pölten) wurden nach Wr.Neustadt transferiert, dafür wechselten Konstantin Kerschbaumer von Döbling in Niederösterreichs Hauptstadt und Andrej Lebedew vom FC Lustenau zur Vienna. Stephan Palla hingegen bleibt auch 2012/13 beim Didi in der Südstadt; David Jelenko und Patrick Haas sind nach wie vor nach Horn verliehen, wohin Oliver Mohr vom FAC übersiedelte.

Ohne insgesamt acht Teamspieler wurde der Profikader von den Herren Schöttel & Co. am 6.6. zur Leistungsdiagnostik auf die Schmelz gebeten, bevor das Training im Happel-Stadion und ab 29.6. in Windischgarsten aufgenommen wurde. Da hatten die Rapidler bereits die ersten Testmatches in den Beinen: 16.6.: SC KLOSTERNEUBURG (100-Jahr-Jubiläum) 8:1 (2:1), Tore: Hofmann (2), Nuhiu, Heikkinen, Wydra, Schrammel, Schaub, Prager; 23.6.: SV GLOGGNITZ/BEZIRKS AUSWAHL 7:0 (3:0), Tore: Alar (2), Burgstaller (2), Schaub, Prager, Sonnleitner; 27.6.: SC RITZING 10:0 (6:0), Tore: Hofmann (2), Alar (2), Grozurek (2), Trimmel, Kulovits, Schimpelsberger, Nuhiu; 29.6.: SV GERSTHOF (ein weiterer 100. Geburtstag – Gratulation auch an Boss KR Peter Frigo, unser langjähriges, im „Grünzeug“ inserierendes Mitglied!) 5:1 (2:0), Tore: Trimmel (2), Dobras, Prager, Nuhiu; 1.7.: VORWÄRTS STEYR (in Unterweikersdorf) 9:0 (4:0), Tore: Hofmann, Katzer, Nuhiu, Alar, Schaub, Sonnleitner, Boyd, Grozurek, Heikkinen; 4.7.: DUNDEE UNITED (SchottlandsVierter, in Bad Wimsbach) 3:0 (2:0), Tore: Drazan (2), Hldiz; 7.7.: Anlässlich der Eröffnung des neuen St.Pöltener Stadions Spiele über 45 Minuten gegen SPARTA PRAG (1:1, Hofmann) und den SKN (0:0). Letztlich fand zwischen dem Cupmatch in Heiligenkreuz und dem BL-Start gegen Wacker Innsbruck am 17.7. in St.Hanappi noch ein Test statt. Von diesem – vermeidbaren – 1:2 (1:1) gegen AS ROMA, zu dem Michi Konsel vor 16.600 den Ankick besorgte, sollte in Erinnerung bleiben: Der berührende, beifallsumrauschte Abschied vom Vorzeigerapidler Helge Payer (trug ein Shirt mit dem Aufdruck „Rapid für immer in meinem Herzen“ und hütete in den ersten acht Minuten zum allerletzten Mal „sein“ SCR-Tor) sowie Terrence Boyds sensationeller Seitfall-Volley zum zwischenzeitlichen Ausgleich.

EIN (RÜCK-)BLICK ZU DEN AMATEUREN: ES WAR EIN SUPERJAHR!

30.RUNDE (31.5.12): SCHWECHAT (H) 1:0 (1:0).- Knoflach; Jank, Kaintz (46.Schoissengeyr), Hofmann, Drimer; Bajrami, Silberbauer, Okungbowa; Randak, Starkl (84.Hamzic), Kuleski (63.Weinwurm).- **Tor:** Starkl (36.).- **Bes.Vorkommnisse:** Vor Beginn wurde Bernd Kaintz nach 30 RLO-Einsätzen mit zwei Toren in anderthalb Jahren feierlich verabschiedet; Meznik hielt Elfer von Randak (59.).- St.Hanappi-West 1, Mag.Lederer, 300. Mit diesem u.a. ohne die zum Start des Profitrainings (6.6.) einberufenen Behrendt, Dobras und Schaub erkämpften Dreier beendeten unsere Amateure die beste ihrer bisher sechs Regionalligasaisonen (2007/08 wurde mit 57 Punkten und 60:34 Toren Platz 3 erreicht). Und das, obwohl Zoki Barisic und sein Betreuerteam mit einem abermals verjüngten Kader arbeiteten, von dem im Winter Spieler wie Dau, Haas, Grozurek oder Wydra entweder verliehen oder zu den eigenen Profis befördert wurden. Umso bemerkenswerter, dass sich Zokis „Zauberlehrlinge“ – von der Öffentlichkeit weitestgehend unbeachtet – zur besten Frühjahrs-Mannschaft mauserten (35 Punkte und 33:11 Tore wurden auch von den Homer Routiniers nicht übertroffen) und darüber hinaus bis zur allerletzten Runde eine keineswegs utopische Titelchance hatten. Ja, wenn da die Blamage beim FAC oder der Betriebsunfall am Verteilerkreis nicht gewesen wären...

Wie auch immer, Rapids „Zweite“ machte ihren (leider viel zu wenigen) Fans inklusive Rudi Edlinger Freude und Spass wie nie zuvor, auch mit ihren sensationellen Auftritten im ÖFB-Cup, aus dem sie mit Wr.Neustadt einen aktuellen und mit WAC/St.Andrä einen zukünftigen

Bundesligisten warfen – Highlights, die sich bedauerlicherweise nicht wiederholen werden, weil die Amateurteams der BL-Klubs an diesem Bewerb nicht mehr teilnehmen dürfen.

Noch wichtiger als sämtliche Erfolge: Nach Grozurek und Wydra „liefert“ Barisic seinem Chef Schöttel weitere Talente (siehe oben), so das Erbe von Andi Reissinger würdig fortsetzend.

Ob sich unter den 30 in dieser denkwürdigen Meisterschaft eingesetzten Akteuren auch noch andere Anwärter auf Profikarrieren befinden, wird die Zukunft zeigen. Ihre Namen mit Spielen und erzielten Toren: Bajrami (27/4), Dobras (27/5), Randak, Starkl (je 25/8), Behrendt (23/2), Weinwurm (23/1), Wydra (23/5), Holzmeier (21/2), Knoflach (19), Schaub (19/4), Hofmann (18), Kaintz (18/2), Pavelic (18/2), Denner (17/1), Grozurek (14/6), Kuleski (12/2), Silberbauer (11), Haas (10), Drimer (9/1), Hamzic (8/1), Jank (7), Dau (6), Königshofer (4), Okungbowa, Schoissengeyr (je 3), Prokopovic (2/2), Schrammel (2), Maric (1), Saurer (1/1), Thonhofer (1); ein gegnerisches Eigentor.

Unser „kleiner Mr. Grünzeug 2011/12“ machte seinem großen Namen alle Ehre, so dass es in Rapids „Erster“ möglicherweise schon in gar nicht so ferner Zukunft zwei Hofmänner geben könnte. Jedenfalls gefiel der erst 18-jährige Maximilian H. durch grundsolide, bereits erstaunlich abgeklärte Innenverteidigerleistungen. Falls er – außer natürlich bei Kopfballduellen – auf dem Boden bleibt, sollte einer Profikarriere nicht allzu viel im Wege stehen.

Endstand der Regionalliga Ost: 1.Horn 30/64 (70:23).- 2.Rapid Am. 30/62 (58:25).- 3.Austria Am. 30/49 (60:38).

... UND NOCH EIN BLICK ZU DEN AMATEUREN

Transfers: Zugänge: Peter Haring (19/Baumgarten), Peter Zulj (19/von Grödig zurück); Abgänge: Bernd Kaintz (Purbach), Armin Hamzic (Wacker Innsbruck Am.), Ertan Uyanik (Pfaffstätten).

Trainingslager (Ollersdorf) und Tests (3.-28.7.): HARTBERG 0:1 (0:0); CSMS IASI (Aufsteiger in Rumäniens 1.Liga) 1:3 (1:1), Tor: Zulj; OBERPULLENDORF 3:0 (1:0), Tore: Weinwurm (2), Ylmaz; KAPFENBERG AM. 5:1 (2:0), Tore: Bajrami (2, 1 Freistoß), Kuleski, Dobras (Elfer), Zulj; LANGENROHR 4:1 (0:0), Tore: Kuleski, Zulj, Schoissengeyr (Elfer), Starkl; HONVED BUDAPEST AM. 1:1 (0:0), Tor: Schaub; WR.NEUDORF 3:0 (1:0), Tore: Starkl, Zulj, Eigentor.

1.RUNDE (3.8.12): RITZING (H) 7:0 (5:0).- Die grünen Supertechniker legten eine fulminante erste Halbzeit mit durchwegs herrlichen Toren hin. Weil dann die Konzentration (begrifflicherweise) ein bisschen nachließ, blieb den armen Ritzingern auch zu neunt ein zweistelliges Debakel erspart. Dennoch hieß der erste RLO-Tabellenführer Rapid Amateure, gefolgt von sechs weiteren Teams mit ebenfalls je drei Punkten.

SCR II: Knoflach; Pavelic, Behrendt, **Hofmann, Denner; Schaub, Wydra, Dobras** (64.Kuleski); **Bajrami, Grozurek** (63.Okungbowa), **Starkl** (52.Zulj).- **Tore:** Grozurek (8., 62.), Starkl (13., 45., 49.), Bajrami (15.), Dobras (20.).- **Gelb-Rot:** Sekulovic (60., Foul).- **Rot:** Ritzmaier (72., Tätlichkeit).- St.Hanappi-West 1, Seiter, 350.

RAINER SETIK IST GESCHICHTE!

Seit 2000 war er Trainer diverser SCR-Nachwuchsmannschaften, seit 2002 Akademie-Leiter, und am 21.6. überraschte uns diese Meldung: Tags zuvor hatten sich Rainer Setik und der SK Rapid einvernehmlich voneinander getrennt!

„Grünzeug“ sprach wenig später mit dem Rainer, um ihm namens aller Rapidfreunde für seine fruchtbringende Arbeit zu danken und alles Gute für die Zukunft zu wünschen, wo auch immer die stattfinden möge. Er ließ unserer Mitglieder herzlich grüßen und versicherte, u.a. auch sie niemals zu vergessen. Bis zu einem Wiedersehen?

Setiks Nachfolger ist kein Unbekannter: Peter Grechtshammer. Viel Erfolg, Herr Magister!

SPLITTER

In aller Kürze, was seit dem Redaktionsschluss unserer Nummer 538 geschah, die bedauerlicherweise nicht alle Leser(innen) erhielten (siehe „In eigener Sache“)! Am 1.6. schlug

Österreich in Innsbruck den EM-Teilnehmer Ukraine mit 3:2 (1:0), wobei Burgstaller in der 74. Minute eingewechselt wurde; am 5.6. gab es ebenfalls dort ein 0:0 gegen Rumänien (Burgstaller spielte 65 Minuten, Königshofer kam abermals nicht zum Einsatz); schließlich fertigte die U21-Auswahl am 5.6. in Kapfenberg in der EM-Quali Luxemburg mit 4:1 (1:0) ab, woran die Torschützen Drazan (Kapitän) und Alar großen Anteil hatten (Schimpelsberger war 76 Minuten mit dabei).--- Ende Mai war Peter Pacults „Fristlose“ in eine „einvernehmliche Trennung“ umgewandelt worden – und etwa einen Monat später verlieh Red Bull auch dem noch vor Jahresfrist sooo begehrten (Misserfolgs-)Trainer von RB Leipzig Flüüügel.--- Ihr Redakteur kann leider nicht einmal ganz kurz über Rapids „Tag der offenen Tür“ (8.7.) und/oder erste Mitgliederversammlung (10.7.) berichten, weil er noch nicht wieder in Wien war bzw. dann mit Magen-Darm-Problemen kämpfte. Bitte um Verständnis!--- Viel Aufregung unter Fans und Journalisten verursachte Rudi Edlingers „Geständnis“, dass die von der Stadt Wien zugesagte Förderung wohl nur für die Sanierung von St.Hanappi reichen würde, nicht aber für dessen Ausbau. Schade! Aber noch ist ja nicht aller Tage Abend, jedenfalls möchte der Präsident bis zum Baubeginn private Sponsoren aufreiben und gibt die Hoffnung daher nicht auf.--- War das ein Fressen für die Journaille! Bei der Beach-Party im Rahmen des Klagenfurter Beach-Volleyball-Turniers wurde Guido Burgstaller in den frühen Morgenstunden des 22.7. wegen Auseinandersetzungen mit Securities und Polizisten kurzfristig festgenommen und angezeigt. Der reuige Sünder bedauerte: „Ich habe den tollen Saisonauftakt wohl zu sehr gefeiert und mich zu unangemessenem Verhalten hinreißen lassen, obwohl ich weiß, dass ich als Rapidler Vorbild sein soll.“ Wie wahr! Einer verinsinternen Strafe dürfte er dennoch nicht entgangen sein.--- Mit Herrn **Bernhard Zach** aus 8530 Deutschlandsberg, einem Großneffen der leider zu früh verstorbenen Rapid-Lgende Paul Halla, dürfen wir ein weiteres neues Mitglied begrüßen.--- Um den kultigen Breitenseer Lichtspielen, deren Besitzerin den Rapid-affinen Doppelnamen Nitsch-Fitz trägt, in ihrem Überlebenskampf beizustehen, veranstaltet der SCR vom 1.8. bis 2.9. im Kinoraum ein Festival, bei dem u.a. Rapid-Dokus gezeigt werden.

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

KLUB DER FREUNDE DES S.C. RAPID, 1120 Wien, Aichholzgasse 9,

Telefonservice: 01/8170035. - Redakteur: Gerhard NIEDERHUBER

E-Mail-Adresse: klubderfreunde@non.at



Mitgliederversammlung
am
Montag, 27. August 2012



Terrence Boyd



Thomas Dau



Gerson Guimaraes Ferreira Jun.



Muhammed Ildiz

IMMOBILIENTREUHÄNDER
Kommerzialrat
Peter Frigo
1060 Wien, Theobaldgasse 17
Tel.: 01/587 71 20-0, Fax: DW 17
e-mail: immobilien@frigo.at
homepage: www.frigo.at

60 JAHRE
KLUB DER FREUNDE
DES S.C. RAPID

